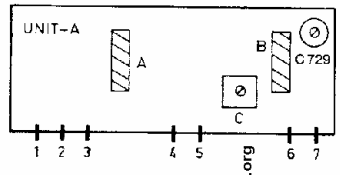
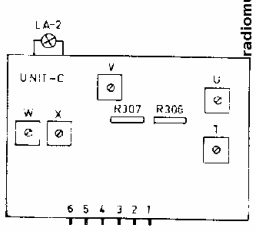
ABGLEICHANLEITUNG

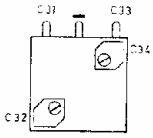
	Wellenbereich	Trimmpunkt	Signal	Anschließen an	Abgleichen	Anzeige
ZF	LW	Min. Cap. C 31–33 ①	460 kHz	A	S 45/46 [S]	[1] Max.
				B	S 38 [O]	
				C	S 39/40 [P]	
					S 35 [J]	Min.
					S 36 [K]	
HF-Osc.	MW 1	Min. Cap. C 31–33	1425 kHz	C	C 34	Max.
		Max. Cap. C 31–33	512 kHz		S 26/27/28 [H]	
	Wiederholen					
	MW 2	Max. Cap. C 31–33	1390 kHz	C	C 60	Max.
	LW	Min. Cap. C 31–33	380 kHz		C 58	
		Max. Cap. C 31–33	147 kHz		S 29/30/31 [I]	
	Wiederholen					
	KW	Min. Cap. C 31–33	10 MHz	C	C 61	Max.
		Max. Cap. C 31–33	5,85 MHz		S 32/33 [G]	
	Wiederholen					
HF-Ant.	MW 1	Abstimmen	550 kHz	②	S 14/15 [D]	Max.
			1350 kHz		C 32	
	LW		165 kHz		S 16/17 [F]	
			360 kHz		C 25	
	Wiederholen					
	MW 2	Abstimmen	1500 kHz	②	C 85	Max.
	KW		6,2 MHz		S 18/19 [E]	
			9,5 MHz		C 28	
	Wiederholen					
ZF	FM	104 MHz	10,7 MHz ③	③ A	S 41/42 [K]	③
				③ D	S 20/21 [M]	
					S 23/24 [N]	
				③ E	S 708/709 [C]	
					S 11/12/13 [L]	
				④	S 43/44 [Q]	④
HF	FM	Min. ind. S 704/706-707	104 MHz ⑤		C 729	Max
		96 MHz	96 MHz		S 706/707 [B]	
					S 704 [A]	

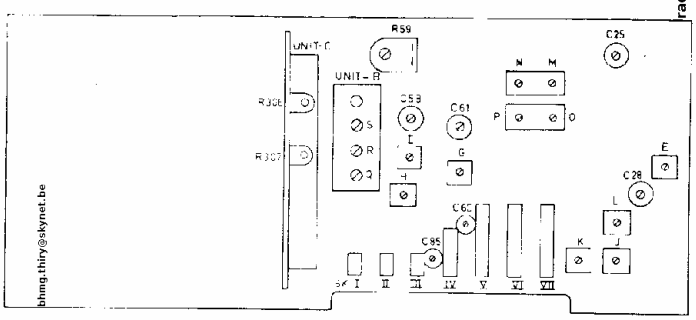
radiomuseum.org

TRIMMPLAN









① Brücke ⓓ in Printspur öffnen (siehe TRA 3512) und diese nach Abgleichen der Spulen [S], [O] und [P] wieder schließen.

② Signal über Koppelwindung um Ferroceptor zuführen, außer zum Abgleichen des KW-Teiles, wo das Signal über eine Kunstantenne der Antennenbuchse zugeführt wird.

③ Signal in Frequenz modulieren; Hub ± 200 kHz.
Brücke ⓐ in Printspur (siehe TRA 3512) öffnen. Den Oszillografen über 100 kΩ an [2] anschließen. Auf maximale Höhe und Symmetrie der Durchlaßkurve abgleichen.

④ Signal wie unter ③ über 2-pF-Kondensator zuführen.
Brücke ⓐ wieder schließen. Den Oszillografen (über 100 kΩ) und ein Gleichspannungsmesser an [3] anschließen. „S"-Kurve auf maximale Höhe und Symmetrie abgleichen und Nulldurchgang mit Hilfe des Gleichspannungsmessers kontrollieren.

⑤ Kern aus Spule [B] (S 706/707) herausdrehen.

Einstellung Ruhestrom der Endtransistoren
Brücke in Kollektorleitung von TS15 (ⓕ) bzw. TS16 (ⓔ) öffnen und mA-Meter anschließen. I_{co} mit R118 und/oder R119 ⓑ bzw. R218 und/oder R219 ⓒ auf einen Wert zwischen 10 und 20 mA einstellen.
Darauf achten, daß beim Löten an den Brücken die NTC-Widerstände R120 bzw. R220 nicht aufgewärmt werden, da diese die Einstellung mit beeinflussen.

Stereo-Decoder
Die Übersprechkompensation läßt sich mit R306 nachstellen.
Der Pegel, bei dem ein Multiplexsignal stereofonisch verarbeitet wird, wird mit R59 bestimmt. Man kann den Umschaltmoment auf diese Weise nach Wahl einstellen, abhängig von den Anforderungen, die man an die Stereowiedergabe stellt. Anzeigelampe LA2 zeigt an, ob sich der Decoder in oder außer Betrieb befindet.

Zeigereinstellung
FM-Signal von 96 MHz an Antennenbuchse führen und mit dem jeweiligen Abstimmknopf aufsuchen; zugehörigen Zeiger bei 96 MHz auf die Anzeige im Skalenhintergrund einstellen.
AM-Abstimmkondensator auf Maximum und danach den Zeiger auf die Anzeige im Skalenhintergrund einstellen.

Radiomuseum.org: Philips Radios - Deutschland Saturn Stereo Truhe 22RF894 /22

www.radiomuseum.org; upload by Uwe Kuhn; download by Benoît Thiry Wed Mar 01 23:19:26 CET 2017 [2785 x 1858, 87kb]